

2024



2024



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **9. Juni 2024** wird der neue Gemeinderat gewählt. In den nächsten fünf Jahren bestimmen die jetzt zu wählenden Stadträtinnen und Stadträte die Geschicke unserer Stadt. Kann es Ihnen gleichgültig sein, wer im Gemeinderat die Weichen für die weitere Entwicklung unserer Stadt stellt? Wir sagen Nein!

Deshalb bitten wir Sie: Wählen Sie! Auf Ihre Stimme kommt es an!

Die CDU Schramberg stellt Ihnen ihre Kandidatenliste vor und bittet Sie um Ihre Stimmen. Damit Ihre Stimmabgabe gültig ist, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Sie haben insgesamt **25 Stimmen**. Einer einzelnen Kandidatin oder einem einzelnen Kandidaten können Sie davon **bis zu 3 Stimmen** geben.
- Sie können, unabhängig davon, in welchem Stadtteil Sie wohnen, Kandidatinnen und Kandidaten **aus allen 3 Wohnbezirken** wählen, aber:
 - Sie dürfen aus dem Wohnbezirk Schramberg höchstens **19 Kandidatinnen oder Kandidaten** Stimmen geben.
 - Aus dem Wohnbezirk Tennenbronn dürfen Sie höchstens **4 Kandidatinnen und Kandidaten** Stimmen geben.
 - Aus dem Wohnbezirk Waldmössingen dürfen Sie **höchstens 2 Kandidatinnen und Kandidaten** Stimmen geben.

Für die CDU-Fraktion

Thomas Brantner

Für den CDU-Stadtverband

Dominik Dieterle



Thomas Brantner

Diplom-Betriebswirt (FH), Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, 63 Jahre, drei Kinder, Schramberg-Sulgen.

Bankausbildung, Studium der Betriebswirtschaft, 35 Jahre Mitarbeiter und Partner bei KPMG, heute selbstständig tätig.

Stadtrat seit 1999, Sprecher der CDU-Fraktion im Gemeinderat, stellv. Vorsitzender des CDU-Stadtverbands, Mitglied im CDU-Kreisvorstand, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der Schramberger Wohnungsbau GmbH, Mitglied in mehreren Vereinen.

Ich möchte mich aktiv dafür einsetzen, dass die Gesamtstadt Schramberg mit allen Stadtteilen ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt, die Infrastruktur für Familien und Wirtschaft weiter verbessert wird und alle diese Punkte im Rahmen einer zuverlässigen und verantwortungsvollen Haushaltsführung erreicht werden.



Dominik Dieterle

Verwaltungsbeamter, 30 Jahre, verheiratet, Schramberg.

Abitur am Gymnasium Schramberg, Ausbildung zum Bankkaufmann, Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften sowie aktuell berufsbegleitender Master in Public Management.

Stadtrat seit 2014, Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Schramberg seit 2021, engagiert in mehreren Vereinen, aktiver Musiker bei der Stadtmusik.

Viele Projekte in Schramberg sind geplant und vorbereitet. Diese müssen wir nun endlich in die Umsetzung bringen. Dabei ist mir eine attraktive Stadt, insbesondere für junge Familien, wichtig. Dazu benötigen wir ein ausreichendes Bildungsangebot, gute Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie attraktive Freizeitangebote. Die Stadtverwaltung muss bürgernah und unkompliziert in allen Lebenslagen unterstützen können.



Maximilian Fuchs

Schüler, 16 Jahre, ledig, Schramberg, seit 2018 Schüler am Gymnasium Schramberg.

Schülersprecher des Gymnasiums Schramberg, aktiv bei den Pfadfindern und der Schützengesellschaft Schramberg.

Schramberg liegt mir als meine Heimat am Herzen und ich möchte, dass diese auch für die jüngeren Generationen lebenswert bleibt. Deshalb möchte ich die Interessen der jungen Menschen in dieser Stadt repräsentieren und dafür einstehe, dass sie in der Entwicklung der Stadt auch in den kommenden Jahren Berücksichtigung finden.



Barbara Kunst

Diplom-Betriebswirtin (BA), Steuerberaterin, 58 Jahre, verheiratet, vier Kinder, Schramberg.

Abitur, Studium an der Berufsakademie, seit 1994 Geschäftsführerin der Brugger und Partner Steuerberatungsgesellschaft in Schramberg.

Stadträtin seit 2020, aktives Mitglied des katholischen Frauenbundes Schramberg, Beisitzerin im Förderverein der Musikschule Schramberg e. V., engagiert in einigen anderen Vereinen.

Ich möchte den Blickwinkel der Wirtschaft in allen ihren Bereichen einbringen. Mein Ziel ist es, eine lebenswerte Umgebung für Familien zu schaffen, den Schulstandort zu stärken und die Attraktivität unserer Stadt und ihrer Stadtteile zu erhalten. Dabei ist mir eine konstruktive, sachorientierte Diskussion wichtig, die das Wohl der Gemeinschaft im Auge behält und zugleich nachhaltige Lösungen für die Umwelt fördert.



Sabine Haas

Jugend- und Heimerzieherin, 52 Jahre, zwei Kinder, Schramberg.

Abitur am Gymnasium Schramberg, danach FSJ und im Anschluss Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin beim CJD, Michaelsheim VS-Schwenningen, Familienhelferin beim Jugendamt Rottweil, seit 1998 bei der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn (Berufsschule und ZAQ am SBBZ Hören).

Elternbeirat am Gymnasium Schramberg, Vorstandschaft Eltkico Familienzentrum Schramberg.

Gemeinsam für eine starke Zukunft möchte ich mich für die Weiterentwicklung unserer Stadt einsetzen. Eine Stadt, die Familien stärkt, Bildung fördert, wirtschaftlich vorangeht und Transparenz für alle Bürger schafft. Unsere Stadt, „unser Zuhause“, lebens- und liebenswert auch in Zukunft.



Lars Bornschein

Diplom-Kaufmann, 56 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Schramberg.

1986 Abitur am Gymnasium Schramberg, Studium der Betriebswirtschaftslehre in Bamberg, Berater und Projektleiter bei hitcom, Geschäftsführer der Hausmesse Süd GbR, Erster Vorsitzender bei Podium Kunst e. V., Autor.

Schramberg hat eine reiche Geschichte, die es zu erhalten gilt und viel Potenzial für die Zukunft, das wir besser nutzen müssen. Ich werde alles unterstützen, was Schramberg mit einer inspirierenden Vision voranbringt: als Musik- und Kulturstadt, als Wirtschafts- und Innovationsstandort, als Tourismusmagnet, als tolle Einkaufsstadt und lebenswerter Ort mit guter Infrastruktur und Zusammenhalt. Projekte bürger-schaftlichen Engagements und Vereine spielen dabei eine Schlüsselrolle – sie müssen unterstützt und entlastet werden.



Claudia Hepkeskin-Moosmann

Bankfachwirtin, 47 Jahre, verheiratet, ein Kind, Schramberg.

Bankausbildung, Weiterbildung zur Bankfachwirtin und Wertpapier-spezialistin, Filialdirektorin und Marktbereichsleiterin, seit 2008 bei der Commerzbank, seit 2021 Senior Private Bankerin Commerzbank Villingen.

Elternbeiratsvorsitzende Berneckschule, Vorstandsmitglied beim CDU-Stadtverband.

Mit Zielstrebigkeit, Ehrgeiz und Durchsetzungsfähigkeit bringe ich mich in die Gemeinschaft ein. Mir ist es wichtig, mich für Gewerbe und Handel, Bildung, Schulen und das Vereinsleben einzusetzen – immer mit einem offenen Ohr für die Bedürfnisse meiner Mitmenschen.



Thomas Brugger

Diplom-Physiker, Unternehmer, 57 Jahre, verheiratet, vier Kinder, Schramberg.

Abitur, Bundeswehr, Physikstudium in Karlsruhe, seit 1994 geschäftsführender Gesellschafter der Brugger GmbH Magnetsysteme in Hardt.

Stadtrat seit 2019, Vorsitzender Freundeskreis des Gymnasiums Schramberg e. V. seit 2007, Beirat der Chorgemeinschaft Frohsinn Schramberg e. V. seit 2022, davor 10 Jahre Vorstand, Vorstandsmitglied in der Musikschule Schramberg e. V., Mitglied im Senat der Wirtschaft e. V.

Ich will meine Heimatstadt dabei unterstützen, nachhaltig zu werden – ökonomisch, ökologisch und im sozialen Miteinander. Gemeinsam ein zukunftsfähiges und lebenswertes Umfeld schaffen, ist mir wichtig.



Antonia Hilgert

Diplom-Ingenieur (FH), Diplom-Wirtschafts-Ingenieur (FH), 41 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Schramberg.

Realschule, Ausbildung zur Industriekauffrau, Fachoberschule Wirtschaft, Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Allgemeiner Maschinenbau an der FH Hannover, QMB/UMB.

Seit 2001 in der CDU, neun Jahre Mitglied des Samtgemeinderats Gronau (Leine) und fünf Jahre Gemeinderat Despatal (NI), bis 2015 Vorsitzende der Frauen Union Gronau, seit 2021 Vorstandsmitglied beim CDU-Stadtverband.

Ich möchte mich aktiv an der Weiterentwicklung Schrambergs beteiligen. Für ein gutes Zusammenleben der Stadtteile, für eine gute Planung, um Schramberg in eine sichere Zukunft zu bringen, eine lebendige Stadt zu erhalten und auszubauen. Ohne Leerstände und attraktiv für Einwohner, Touristen, Gewerbe und Industrie.



Roland Heß

Diplom-Ingenieur, Freier Architekt, 58 Jahre, Schramberg.

Abitur, Bundeswehr, Lehre zum Bauzeichner, Studium der Architektur in Stuttgart, danach Anstellung als Architekt in Zürich und seit 26 Jahren selbstständig in Schramberg tätig.

Kirchengemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Schramberg und Lauterbach, Kassier bei Podium Kunst e. V., Mitglied im gemeinsamen Gutachterausschuss.

Mein Ziel ist eine langfristige angelegte strukturelle Stadtentwicklungspolitik für Schramberg und die Stadtteile mit dem Fokus auf wirtschaftliche, soziale und finanzierbare Potenziale. Schramberg muss als Wirtschaftsstandort gestärkt und ausgebaut werden – dies sichert uns den zukünftigen Gestaltungsspielraum. Ich bin mir sicher, dass dem Gemeinderat der Sachverstand eines Architekten guttun wird.



Kirsten Moosmann

Hotelfachfrau, 53 Jahre, zwei Kinder, Schramberg.

Abitur in Schramberg, Ausbildung zur Hotelfachfrau in Freiburg, Betriebswirt der VWA, Hotelmeister, Bachelor of Arts Soziale Arbeit (2025), Inhaber der Café & Bar Majolika.

Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins Schramberg, zweite Vorsitzende des DEHOGA Kreis Rottweil.

Es ist mir wichtig, dass Schramberg seine Rolle als regionales Mittelzentrum aktiv beibehält. Ich engagiere mich für eine ansprechende Innenstadt, die Förderung von guter Bildung, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und ein lebendiges Vereinsleben. Zudem setze ich mich für einen florierenden Tourismus, ein effektives Stadtmarketing und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls ein.



Clemens Maurer

Diplom-Kaufmann, 50 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Schramberg-Sulgen.

1994 Abitur am Gymnasium Schramberg, Grundwehrdienst, Studium der Betriebswirtschaftslehre in Dresden und Köln, geschäftsführender Gesellschafter der Maurer Gruppe.

Stadtrat seit 2009, CDU-Fraktionsvorsitzender 2013 bis 2020, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes 2008 bis 2013, Mitglied in mehreren Vereinen.

Mir liegt die positive Entwicklung der Gesamtstadt am Herzen. Dazu braucht es einen starken Wirtschaftsstandort und kommunale Investitionen. Darüber hinaus lege ich auf ein modernes und lösungsorientiertes Verwaltungshandeln sowie die Wertschätzung des Ehrenamts besonderen Wert. Dafür setze ich mich gerne ein.



Steffi Spitznagel

Gebietsverkaufsleiterin, 43 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Schramberg.

Nach dem Abitur Diplom-Studium der VWL an der Uni in Konstanz, seit 2006 beim Schwarzwälder Boten, erst als Trainee, später als Gebietsverkaufsleiterin, von 2015 – 2017 Geschäftsführerin des HGV Schramberg.

Ich möchte mich für eine lebenswerte und vor allem lebendige Stadt einsetzen, in der Jung und Alt gerne leben und auch in Zukunft leben können. Dazu gehören für mich neben einer umfassenden Schullandschaft auch die Stärkung des lokalen Einzelhandels sowie eine Infrastruktur, die die Bedürfnisse der verschiedenen Altersklassen berücksichtigt. Ganz wichtig ist hierbei die Kinderbetreuung, auch in den Ferien. All diese Punkte sorgen dafür, dass sich Fachkräfte hier ansiedeln, die unsere Industrie so dringend braucht.



Michael Melvin

Bankkaufmann und Bilanzbuchhalter, 60 Jahre, fünf Kinder, Schramberg.

Abitur 1984, danach Ausbildung zum Bankkaufmann in Mannheim und Frankfurt, mehrere Auslandsaufenthalte in den USA und Großbritannien, geschäftsführender Gesellschafter des Majolika Firmenparks in Schramberg.

Engagiert in vielen örtlichen Vereinen, 10 Jahre Zunftmeister der Narrenzunft Schramberg e. V.

Ich liebe meine Heimat, respektiere und mag die Menschen, die hier leben. Ein erfolgreiches Miteinander auf Augenhöhe liegt mir am Herzen. Dafür braucht es auch unternehmerischen Mut und ein Netzwerk, das uns allen zu Gute kommt. Deshalb bringe ich mich gerne kommunalpolitisch ein. Frei nach Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

2024



2024



Tanja Sum-Drews

Finanzbuchhalterin, Geschäftsführerin, 45 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Schramberg.

Realschule, Ausbildung zur Zahnarzthelferin, 2013 Weiterbildung zur Finanzbuchhalterin, seit 2001 Geschäftsführerin bei Auto Sum.

Mehrere Jahre im Elternbeirat im Kindergarten Heilig Geist, zweite Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins Schramberg, Mitglied in mehreren Vereinen.

Als gebürtige Schrambergerin ist es mir eine Herzensangelegenheit, mich für die Weiterentwicklung unserer Stadt und die dazugehörigen Ortsteile einzusetzen. Meinen Fokus werde ich dabei auf die Themen Transparenz, Bürgerbeteiligung, Jugendarbeit und eine nachhaltige Zukunft für uns alle legen. Nur gemeinsam können wir positive Veränderungen bewirken, um unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten.



Tobias Rost

Installateur- und Heizungsbaumeister, technischer Betriebswirt, 44 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Schramberg.

Mittlere Reife, Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur, Grundwehrdienst, Meisterschule, Weiterbildung zum technischen Betriebswirt, seit 2011 geschäftsführender Gesellschafter der Schinle GmbH & Co. KG in Schramberg.

Vorstandsmitglied SHK-Innung TUT-RW, Mitglied in Kolping und im Athletenverein.

Ich möchte mit allen Verantwortlichen die Potenziale von Schramberg weiterhin auszubauen. Diese Maßnahmen erhöhen die Servicequalität, steigern die Bürgerzufriedenheit und schaffen Transparenz. Vor allem hilft dies, die Marke „Schramberg“ zu stärken, damit Arbeitgeber, Schulen, Einrichtungen und die Verwaltung qualifiziertes Personal am Standort halten und gewinnen können.



Alexandra Zink-Colacicco

Diplom-Pädagogin und HR-Expertin, 47 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Schramberg-Sulgen.

Abitur, Studium der Erziehungswissenschaften an der Uni Tübingen und seit 2006 als HR-Expertin in verschiedenen Positionen bei mittelständischen Unternehmen.

Elternvertreterin in der Berneckschule Schramberg, stellvertretende Vorsitzende des CDU-Stadtverbands Schramberg.

Mit einem starken Fokus auf Bürgernähe und Digitalisierung bin ich bestrebt, die Potenziale von Schramberg weiterhin auszubauen. Diese Maßnahmen erhöhen die Servicequalität, steigern die Bürgerzufriedenheit und schaffen Transparenz. Vor allem hilft dies, die Marke „Schramberg“ zu stärken, damit Arbeitgeber, Schulen, Einrichtungen und die Verwaltung qualifiziertes Personal am Standort halten und gewinnen können.



Hannes Steim

Geschäftsführer, 46 Jahre, ledig, Schramberg-Sulgen.

1998 Abitur am Gymnasium Schramberg, Grundwehrdienst, 2006 Abschluss MBA University of Toledo / USA, geschäftsführender Gesellschafter Uhrenfabrik Junghans.

Vorsitzender Dr. Hans-Jochem-Steim Stiftung, Mitglied in mehreren Vereinen.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Stadt Schramberg ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt und das Vereinsleben und Brauchtum weiter gefördert werden. Zudem muss die lokale Landwirtschaft mehr Gehör finden, denn sie spielt für die Ökologie unserer Heimat eine entscheidende Rolle. Der Abbau von Bürokratie liegt mir sehr am Herzen. Daher muss die städtische Verwaltung bei der Umsetzung von Entscheidungen unterstützt werden.



Dr. med. Dr. phil. Jürgen Winter

Arzt, 61 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Söhne, Schramberg-Sulgen.

Studium der Humanmedizin und Philosophie, seit 1995 niedergelassen als Facharzt für Allgemeinmedizin in Schramberg.

Stadtrat seit 1999, stellvertretender Oberbürgermeister seit 2014, 15 Jahre Vorsitzender des Ärztesverbands Schramberg und Umgebung (ÄVS), Mitglied in mehreren Vereinen.

Meine Hauptanliegen sind der Erhalt des hohen Niveaus der ambulanten medizinischen Versorgung unserer Raumschaft trotz zunehmender Überalterung der Ärzteschaft sowie die Optimierung der Bildungsmöglichkeiten in Kindergärten, Schulen und nichtschulischen Einrichtungen für alle Altersgruppen in der Stadt. Weitere wichtige Themen sind eine Stadtentwicklung mit Augenmaß in allen Stadtteilen, die Verbesserung der Familien- und Jugendfreundlichkeit in der Stadt sowie der lebensweltlichen Bedingungen älterer Menschen.



Peter Bösch

Landwirtschaftsmeister, 44 Jahre, verheiratet, vier Kinder, Schramberg-Tennenbronn.

Mittlere Reife, Ausbildung zum Landwirt, 2003 Ablegung der Meisterprüfung, 1997 Übernahme des elterlichen Betriebes, 2013 Bio-Anerkennung, 2014 Neubau Milchviehstall, seit September 2018 zertifizierter Demeter-Betrieb.

Mitglied im Ortschaftsrat Tennenbronn seit 2019, 2023 im März Ablegung der Jagdprüfung, Erster Vorstand der Demeter-Milchbauern Schwarzwald-Alb w. V.

Ich möchte aktiv die Zukunft unserer Stadt mit all ihren Ortsteilen gestalten und dabei auch die Interessen des Außenbereichs und der Landwirtschaft vertreten. Mit Mut und gesundem Menschenverstand würde ich mich gerne einbringen.



Klaus Broghammer

Industriekaufmann, 59 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, Schramberg-Tennenbronn.

Hauptschule, Ausbildung zum Bäcker, Berufsausbildung zum Industriekaufmann, seit 41 Jahren bei der Firma Schneider Schreibgeräte, 25 Jahre davon als Verkaufsleiter.

Stadtrat von 2009 bis 2014, 45 Jahre aktiver Musiker im Musikverein Frohsinn Tennenbronn, davon 10 Jahre als erster Vorsitzender.

Meine Tätigkeitsfelder im Gemeinderat sehe ich bei den Themen der soliden Haushaltspolitik, beim Ausbau der Wirtschaftskraft und dem attraktiven sowie bezahlbaren Wohnen in Schramberg. Ebenso wichtig sind mir die Erweiterung von Bildungsangeboten, der Erhalt der bestehenden Vereinsfördererlinien und die Animation zu bürgerschaftlichem Engagement. Darüber hinaus setze ich mich für den Abbau von Verwaltungsüberregulierung gegenüber den Vereinen und den Bürgern sowie für schnellere Entscheidungen und Abläufe in der Verwaltung ein.



Patrick Fleig

Schreinermeister, 47 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Schramberg-Tennenbronn.

Hauptschule, Schreinerlehre, 2003 Ablegung der Meisterprüfung.

Stadtrat seit 2014, Mitglied im Ortschaftsrat seit 2019, Mitglied im Gutachterausschuss, Mitglied in verschiedenen Vereinen.

In einer sich immer schneller verändernden Zeit ist es umso wichtiger, klare Ziele zu haben und sich konsequent für diese einzusetzen. Es ist mir ein Anliegen, Zukunftsinvestitionen im Baubereich schneller umzusetzen, die Betreuung unserer Kinder und Senioren zu sichern sowie die Wirtschaft und den Tourismus zu stärken. Aber auch in der Energiepolitik ist es notwendig, sich den Aufgaben zu stellen und zu handeln. Dabei bleibt die Grundlage immer eine solide Finanzpolitik, um nachfolgenden Generationen Handlungsspielraum zu bewahren.



Martin Grieshaber

Diplom-Ingenieur (FH) für technische Informatik, 61 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Schramberg-Tennenbronn.

Realschulabschluss, Lehre als Feingeräteelektroniker, Zivildienst, Vorkurs und Studium in Furtwangen, Entwicklungsingenieur in einer Schramberger Laserfirma.

Mitarbeit im Führungskreis im Tennenbronner Heimathaus, Kassierer im Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde, Volksmusiker im Trachtenverein St. Georgen und in der Grieshaber-Family sowie als Schwarzwald-Guide unterwegs.

Mir liegt die Erhaltung unserer Schwarzwälder Landschaft und Kultur besonders am Herzen. Dazu gehören auch eine eigenständige kulturelle Entwicklung der Stadtteile und insbesondere die Tennenbronner Festhalle.



Daniel Erath

Industriemeister, 41 Jahre, verheiratet, Schramberg-Waldmössingen.

Hauptschule, Ausbildung zum Industriemechaniker, Weiterbildung zum Industriemeister, Leiter der Instandhaltung bei HECO-Schrauben GmbH & Co. KG.

Gründungsmitglied und Vorstand der Schlierbach-Hexa Waldmössingen e. V.

Mein Ziel ist es, Schramberg und seine Ortsteile weiter voranzubringen. Dazu gehört für mich, dass die Menschen hier gut leben, arbeiten und sich wohlfühlen können. Erschwingliches Wohnen, sichere Arbeitsplätze, eine gute Kinderbetreuung und ein aktives Vereinsleben sind mir besonders wichtig. Zusammen können wir Schramberg zu einer lebendigen und zukunftsfähigen Stadt machen. Lasst uns gemeinsam anpacken und etwas bewegen!



Jürgen Kaupp

Unternehmer, Geschäftsführer, 54 Jahre, verheiratet, fünf Kinder, Schramberg-Waldmössingen.

Meisterprüfung im Klempnerhandwerk, Betriebswirt des Handwerks, Projektentwicklungen.

Ortschaftsrat in Waldmössingen seit 2009, Stadtrat seit 2014, Mitglied im gemeinsamen Gutachterausschuss, Aufsichtsrat bei Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG., Kreisrat seit 2019, engagiert in mehreren Vereinen, insbesondere Szene 64 und W-Ki.

Es gibt noch viel zu tun! Dabei müssen wir in Schramberg wesentlich schneller, effizienter und wirtschaftlicher handeln als bisher, um voranzukommen. Optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, für eine liebenswerte Stadt mit ihren einzigartigen Stadtteilen, ist mir eine Herzensangelegenheit.



German Notheis

Stuckateurmeister, 53 Jahre, verheiratet, ein Kind, Schramberg-Waldmössingen.

Meisterprüfung im Stuckateurhandwerk, Gebäude-Energie-Berater (HWK), seit 2017 Fremdfirmenkoordinator in der Firmengruppe Simon.

Ortschaftsrat in Waldmössingen seit 2009, in den örtlichen Vereinen mitwirkend.

Als Jäger und Hobby-Landwirt ist mir die Natur sehr wichtig. Speziell der Flächenverbrauch muss auf ein Nötiges reduziert werden, damit auch für spätere Generationen ausreichend Flächen zur Verfügung stehen. Für eine Energiepolitik, die sich den speziellen Gegebenheiten der Stadtteile anpasst, stehe ich ein.

Tradition. Zukunft. Verantwortung. Für Schramberg.

<p>1. Bildung und Familie</p> <p>Attraktiver Schulstandort</p> <ul style="list-style-type: none"> Schulcampus voranbringen Gymnasiumssanierung fertigstellen Mittelfristige Lösung Berneckschule erarbeiten <p>Kindertagesstätten</p> <ul style="list-style-type: none"> Fokus auf Fachkräftegewinnung Erarbeitung kreativer Personalkonzepte Ausbau der Kindergarten- und Krippenplätze <p>Starke Bildungschancen für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> Volkshochschule und Jugendkunstschule Musikschule Mediathek 	<p>3. Wohnen und Bauen</p> <p>Vorausschauende Förderung von</p> <ul style="list-style-type: none"> Innenentwicklung Nachverdichtung Gebäudesanierungen Quartiersentwicklungen Baulückenschließungen <p>Vorantreiben von Baugebieten in allen Stadtteilen und Fertigstellung offener Bebauungspläne</p> <p>Finden einer Lösung für das Krankenhausareal</p> <p>Erarbeitung von zukunftsfähigen Energiekonzepten</p>	<p>5. Vereine, Kultur und Tourismus</p> <p>Entlastung für Vereine</p> <ul style="list-style-type: none"> Bürokratieabbau Werbemöglichkeit über digitale Displays Finanzielle Absicherung bei Veranstaltungen Sicherung der Vereinszuschüsse Vereinfachende Unterstützung bei Sicherheitskonzepten Bereitstellung von (Frei)Räumen Verbesserung offener und transparenter Kommunikation <p>Nutzung des touristischen Potenzials</p> <ul style="list-style-type: none"> Bäderbetrieb Vermarktung der Museumslandschaft Regelmäßige Stadtfeste und Events Pflege der Wanderwege Junghansvillen und Park <p>Freizeit- und Aufenthaltsqualität</p> <ul style="list-style-type: none"> Größeres Augenmerk auf Instandhaltung der bestehenden Anlagen Attraktive Angebote für Jugendliche Wiederbelebung Lichtspielhaus 	<p>6. Leben und Verbinden</p> <p>Angebote für Senioren stärken und weiterentwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Bürgerbus Unterstützung in Lebenslagen Seniorenspielgeräte Fachkräftegewinnung und Förderung von ehrenamtlichem Einsatz Schaffung von Anreizen bei der medizinischen Versorgung <p>Überregionales Schramberg</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbau Fahrradwege zwischen Stadtteilen Regiobuslinien zu Bahnhöfen und nach Villingen-Schwenningen Talumfahrung, Umfahrungen Sulgen-Ost und Waldmössingen <p>Innenstadtbelebung</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung gastronomisches Angebot Brauchtumsförderung Verbesserung der Verweilqualität Stärkere Unterstützung des bestehenden Einzelhandels
<p>2. Zukunft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit</p> <p>Stärkung Bürgerservice</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitales Rathaus, Anträge vom Sofa Benutzerfreundlicher Internet- und Social-Media-Auftritt Mitarbeiteridentifizierung mit der Stadt <p>Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Belegung städtischer Dachflächen mit PV-Anlagen Stadtumbau 2030 + Ökologischer Ausgleich durch Kauf von lokalen Ökopunkten Ökonomie, Ökologie und soziales Miteinander im Einklang 	<p>4. Wirtschaft und Finanzen</p> <p>Innovationsstandort Schramberg</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung Gewerbegebiet Schießacker Prozessetablierung Make it in Schramberg Vorausschauendes und effizientes Flächenmarketing Vernetzung Wirtschaftsstandort Berücksichtigung landwirtschaftlicher Interessen <p>Transparente und nachhaltige Haushaltsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> Umsetzung geplanter Investitionen Reduzierung von Gutachter- und Planungskosten Transparente Entscheidungs- und Ermessensgrundlagen Verständliche Kommunikation Externe Unterstützung Effizientere Beantragung von Fördergeldern 		